

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 284.

Dinstag den 10. Dezember

1861.

3. 435. a  
**Ausschließende Privilegien.**

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien erteilt:

Am 16. September 1861:

1. Dem Andreé Desfrés, Martin und Prosper Verdal du Treubley, Ingeieurru zu Rouen in Frankreich, über Einschreiten ihres Bevollmächtigten Friedrich Ködinger in Wien, Wieden Nr. 348, auf eine Verbesserung der prioil. Apparate, welche die Luft als Transmissionsmittel der Bewegkraft, insbesondere zum Bremsen der Eisenbahnwagen verwenden, für die Dauer eines Jahres.

Am 19. September 1861.

2. Dem Bernhard Lauffé, Mechaniker zu Berlin, über Einschreiten seines Bevollmächtigten Adolph Klähr in Wien, Stadt Nr. 482, auf die Erfindung eines sogenannten „Universal-Schraubenschlüssels“ für die Dauer von zwei Jahren.

Diese Erfindung ist im Königreiche Preußen seit 13. Juni 1861 auf fünf Jahre privilegiert.

Am 23. September 1861.

3. Dem Johann Mayer, Schlossermeister zu Rempten in Baiern, über Einschreiten seines Bevollmächtigten des Dr. Andreas Ritter von Gredler, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, Stadt Nr. 1136, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Konstruktion des Esse-Eisen, für Feuerarbeiten, für die Dauer von zwei Jahren.

Diese Erfindung ist im Königreiche Baiern seit dem 17. Februar 1861 auf die Dauer von drei Jahren patentirt.

4. Dem Leopold Pucher, Zahnarzt in Graz, auf die Erfindung eines Mund- und Zahnwassers „Kalinodina“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

Am 25. September 1861.

5. Dem Vinzenz Seewen, Magazinsverwalter zu Komotau bei Horowitz in Böhmen, auf die Erfindung Eisenblech behufs der Verwendung zur Dachdeckung und zu Dachrinnen mit Blei zu überziehen, für die Dauer von drei Jahren.

6. Dem Wilhelm Samuel Dobbs, Mechaniker in Wien, Landstraße Nr. 286, auf eine Verbesserung der rotirenden Dampf-Maschinen für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Friedrich Bökeltz, Maschineverklätten-Inhaber zu Altharzdorf im Jungbunzlauer-Kreise in Böhmen, auf die Erfindung eines Speise-Apparates für Schafwoll-Vorspinn-Krempeln für die Dauer von zwei Jahren, und

am 28. September 1861.

8. Dem August Schöll, k. k. prioil. Schafwollwaren-Fabrikanten in Brünn, auf die Erfindung eines Verfahrens beim Schrobeln der Schafwolle, wodurch in den daraus erzeugten Stoffen eigenthümliche Dessins hervorgebracht werden, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene zu Nr. 2, 6 und 7, deren Geheimhaltung nicht angefocht wurde, können dort eingesehen werden.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 18. September 1861.

1. Das ursprünglich dem Rudolph Dittmar unterm 6. Jänner 1858 erteilte, seither an Theodor Ehrenberg übertragene ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung in der Erzeugung des Nubbles, auf die Dauer des fünften und sechsten Jahres.

2. Das dem Bernhard Dietz auf eine Verbesserung im Zuschneiden und Verfertigen der Handschuhe unterm 21. September 1859 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das dem Amadeus Theodor Leder und Hermann Alexander Leder auf Erfindung eines Verfahrens zur Erzeugung von Pappmehrwaren unterm 25. Oktober 1856 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten und siebenten Jahres.

4. Das dem Pius Fink auf eine Verbesserung an Lokomotiven unterm 7. September 1860 verliehene und seither an die k. k. prioil. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 19. September 1861.

5. Das dem Johann Baptist Allin auf die Erfindung einer mechanischen Vorrichtung zur Ersetzung der Pappe durch das Papier auf den Jacquard-Stählen unterm 18. September 1855 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

6. Das dem M. A. Spizer auf die Erfindung, Klasse, Marzelline oder Toffete und Croise aus unfilierter Seide im rohen ungeführten Zustande zu erzeugen, unterm 14. September 1858 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

7. Das dem Reinhold Stumpe auf die Erfindung eines Spiritus-Kontroll-Apparates unterm 14. September 1860 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Johann Fister auf Erfindung einer Komposition, um Hüten etue besondere Elasticität zu erteilen, unterm 16. September 1859 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten und vierten Jahres.

am 25. September 1861.

9. Das dem Peter Philipp Celestin Barrat und Johann Baptist Barrat auf Erfindung einer Dampfmaschine zu landwirthschaftlichen Zwecken unterm 13. September 1858 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

August Förster hat das dem Leopold Köppel unterm 23. Oktober 1851 erteilte, seither in sein Eigenthum übergangene Privilegium auf Verbesserung des „Universal-Telegraphen für Ankündigungen“, an Johann Würstl, Baumeister zu Hünshaus bei Wien, und dessen Gattin Theresia laut Kauf- und Verkauf-Vertrages ddo. Wien 24. August 1861 übertragen.

Diese Uebertragung wurde im Privilegien-Register vorschrittmäßig eingetragen.

Wien am 18. September 1861.

3. 457. a (2) Nr. 733.  
**Kundmachung.**

In der Theresianischen-Akademie in Wien ist ein Freiherr von Schellenburg'scher Stiftsplatz in Erledigung gekommen.

Auf diesen Stiftsplatz haben vor Allem Söhne aus den Familien des krainischen Adels Anspruch.

Zur Aufnahme ist das erreichte achte und nicht überschrittene vierzehnte Lebensjahr normirt worden, und sind die Gesuche mit dem Taufscheine, den Schulzeugnissen über die mit gutem Erfolge erlernten, wenigstens für die zweite und dritte Hauptschulklasse vorgeschriebenen Gegenstände, dem Pocken- und Impfscheine, ferner mit dem ärztlichen Zeugnisse über vollkommene Gesundheit und geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel und die Vermögensverhältnisse des Bewerbers zu belegen. Ältern und Vormünder, welche für ihre dazu geeigneten Söhne oder Pflegebefohlenen um diesen Stiftsplatz anzusuchen gedenken, haben ihre Gesuche bis 1. Jänner k. J. bei dem krainischen Landes-Ausschusse zu überreichen.

Vom krain. Landes-Ausschusse.  
Laibach am 1. Dezember 1861.

3. 450. a (3) Nr. 10812.  
**Konkurs-Ausschreibung.**

Vom 1. November 1861 angefangen sind 18 kaiserl. Ferdinand'sche Stipendien, davon 8 per . . . . . 157 fl. 50 kr. ö. W. und 10 per . . . . . 105 „ — „ zu verleihen.

Zum Genusse sind berufen: Studierende aus Innerösterreich unter gleich würdigen, aber vorzugsweise geborne Kärntner, und es ist der Genus auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Diejenigen, welche um eines dieser Stipendien zu konkurriren beabsichtigen, so wie jene, welche bereits im Genusse eines Kaiser Ferdinand'schen Stipendiums von 105 fl. stehen, sich um ein höheres, im Jahresbetrage zu 157 fl. 50 kr. bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche, belegt mit dem Tauf-, Impfscheine und Armuthscheine, dann mit den Studienzeugnissen bis 15. Jänner 1862, entweder unmittelbar oder im Wege der vorgesezten Studien-Direktionen bei der Landesbehörde zu überreichen.

k. k. Landesbehörde. Klagenfurt am 12. November 1861.

3. 461. a (2) Nr. 71.  
**Edikt.**

Das k. k. Kreisgericht Neustadt, als prov. Notariatskammer, macht bekannt, daß zur Befetzung des Notarpostens, mit dem Amtsfise in Reifnitz und dem zugewiesenen Gerichtsbezirke Großschiz, ein neuerlicher Konkurs hiemit ausgeschrieben wird.

Die Bewerber haben innerhalb vier Wochen, vom Zeitpunkte der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Wiener Zeitung, ihre nach Vorschrift der Notariatsordnung gehörig instruirten Bewerbungsgesuche, in welchen sie sich insbesondere über die slovenische Sprache auszuweisen haben, im vorschrittmäßigen Wege anher zu leiten.

Neustadt am 3. Dezember 1861.

3. 462. a (1) Nr. 4022.  
**Diurnisten-Aufnahme.**

Bei dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld finden zwei in der Manipulation eingübte und solide Diurnisten mit täglichen 70 und 90 kr. öst. W. sogleiche und permanente Aufnahme.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre eigenthandig geschriebenen Gesuche an das genannte Bezirksamt zu leiten.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld am 8. Dezember 1861.

3. 2153. (1) Nr. 4541.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Blasch von Mannsburg mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Karl Hausner, durch Dr. Kal sub praes. 2. Mai l. J., Nr. 1741, die Klage auf Zahlung eines Getreidekaufschillingrestes von 699 fl. c. s. c. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagsfahrt auf den 10. März 1862 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Matthäus Blasch diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung, und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Oskar Pongraf als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Matthäus Blasch wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Pongraf, seine Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte.  
Laibach am 30. November 1861.

3. 2151. (2) Nr. 4558.  
**Edikt.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht: Es seien zur Vornahme der von dem k. k. Handelsgerichte Wien, mit Bescheid vom 23. November d. J., 3. 86370, bewilligten Feilbietung der auf 419 fl. 18 kr. geschätzten Waren in der Exekutionssache des Franz Weiner wider Johann Bapt. Achholzer, peto. 404 fl. c. s. c., die Termine auf den 17. Dezember d. J. und 14. Jänner k. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerolsde des Exekuten mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Fahrnisse bei dem ersten Termine

um oder über den Schätzungswert, bei dem zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Laibach am 30. November 1861.

3. 2152. (2) Nr. 4557.

**E d i k t.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. Handelsgerichtes Wien vom 23. November d. J., 3. 85977, bewilligten Feilbietung der, auf 568 fl. 15 kr. geschätzten Waren in der Exekutionssache des Handlungshauses Braunstein & Hoke, wider Johann Bapt. Nischolzer, pcto. 542 fl. 28 kr. c. s. c., die Termine auf den 17. Dezember d. J. und 14. Jänner k. J. im Gewölbe des Exekuten mit dem Beisatze angeordnet worden sein, daß diese Waren beim ersten Termine um oder

über den Schätzungswert, beim zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Laibach am 30. November 1861.

3. 2154. (2) Nr. 4528.

**E d i k t.**

Nachdem sich zu der auf den 25. l. M. angeordnet gewesenen ersten erlutiven Feilbietungstagsatzung bezüglich der Hammerwerke Weissenfels I und II und der Herrschaft Weissenfels kein Kauflustiger eingefunden hat, so wird in Gemäßheit des Ediktes vom 12. Oktober l. J., 3. 2977 und 2978 am 23. Dezember l. J. Vormittags zur zweiten Feilbietung geschritten werden.

k. k. Landesgericht. Laibach am 30. November 1861.

3. 2155. (1) Nr. 1381.

**E d i k t.**

Das k. k. Kreis-, als Landesgericht Neustadt, macht bekannt, daß über die Klage des Josef Saar aus Wien, durch Dr. Benedikter de praes. 2. November 1861, 3. 1234, wider Johann Kosar aus Seele, pcto. Zahlung von 500 fl. c. s. c., aus dem Wechsel ddo. Wien 30. November 1860, die Tagsatzung zur Verhandlung nach Wechselrecht auf den 20. Dezember 1861, Vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Kosina von Neustadt als Curator ad actum beigegeben worden sei.

Dessen wird der Beklagte wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständigt.

Neustadt am 5. Dezember 1861.

3. 451. a (2)

**K u n d m a c h u n g.**

Nr. 9283.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen, an die gefertigte k. k. Postdirektion eingesendeten Fahrpostsendungen aus dem Verwaltungsjahre 1860 sind von den Aufgebern seit Jahresfrist nicht erhoben worden, weswegen die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter legaler Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf ausstehenden Portogebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, hieramts zu erheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist damit nach den Bestimmungen des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Von der k. k. Post-Direktion. Triest am 28. November 1861.

Nr.	Gattung	Aufgabesamt	Bestimmungsort	Adresse	Worth		Gewicht		Porto		Nr.	Gattung	Aufgabesamt	Bestimmungsort	Adresse	Worth		Gewicht		Porto	
					fl.	kr.	Pf.	St.	fl.	kr.						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Brief	Triest	Pavia	Dwen	2	4				17	55	Brief	Pola	Trieste	Pritthard	7	30				9
2	"	"	Groß-Goriza	Smedh	2					10	56	"	"	Verona	Uffich	2					
3	"	"	Dedenburg	Bidoli	2					15	57	"	Neustadt	Bleiburg	Ufchag	1					10
4	"	"	Postoina	Sel	1					8	58	"	"	Bassano	Nemz	2					
5	"	"	Wien	Waida	2					13	59	"	"	Gilli	Gorischig	1					
6	"	"	Venezia	Werch	5					10	60	"	"	Pola	Walg	5					4
7	"	"	Czegla	Welty	4					14	61	"	Cherso	Pola	Larabochia	1					16
8	"	"	Fiume	Sarinich	2					26	62	"	"	Ragusa	Hemberger	7	50				20
9	"	"	Graz	Katenig	2					11	63	"	Krainburg	Verona	Uder	2					4
10	"	"	Moschenige	Barazal	7					16	64	"	"	"	Koblek	1	50				56
11	"	"	Venezia	Albergo	2					11	65	"	Dignano	Barasdin	Mosufich	5					22
12	"	"	Przemysl	Maikowsky	4					16	66	"	Grabisca	Venezia	Curtolo	2					
13	"	"	Mismondo	Kovigno	4					9	67	"	Oberlaibach	Bassano	Zerai	1					
14	"	"	Pola	Prinupal	1					9	68	"	Monfalcone	Imola	Deschi	4					1 52
15	"	"	Verona	Londer	2					15	69	"	Pisino	Monte dorso	Dacorte	2					
16	"	"	Beaedig	Preschern	10					10	70	"	Neumarkt	St. Stefan	Prettner	3					
17	"	"	Wien	Pfeifer	3	50				13	71	"	"	Hrunhka	Gemeinde		40				
18	"	"	Ancona	Kramer	2				1	16	72	"	Nabresina	Udine	Grünner				16		9
19	"	"	London	Ponglin	5					4	73	"	"	Wien	Kenntin	15			10		50
20	"	"	Pordenone	Mengoti	2					10	74	"	"	Palma	Kovid	1			2		9
21	"	"	Pola	Culiat	1					9	75	"	Krainburg	Wien	Lornig	2		2	14		24
22	"	"	Venezia	Bandi	2	4				12	76	"	"	Graz	Müller				10		12
23	"	"	Pola	Bronzer	2					9	77	"	"	Triest	Dominig				5		7
24	"	Görz	S. Angelo	Devetaf	2					13	78	"	Pola	Venedig	Szendra	19		5		1	20
25	"	"	Triest	Käpf	3					8	79	"	Laibach	Pettau	Bergscheider	4		14	12		53
26	"	"	Verona	Bouf	2					11	80	"	"	Wien	Felsenfest	4		3	3	1	29
27	"	"	Trento	Nardin	1	36				10	81	"	"	Venedig	Tonello	3		4	11		38
28	"	"	Verona	Zacher	1					11	82	"	"	Rom	Betelli			1	18	3	88
29	"	"	Treviso	Komel	1	20				9	83	"	"	Somello	Berger	1			21	1	16
30	"	"	Ancona	Maurig	3				2	7	84	"	Görz	Padua	Stapin	2			24		12
31	"	"	Triest	Barago	6					8	85	"	"	Turin	Pignanu				1	16	231
32	"	"	Theresienstadt	Spasla	1					14	86	"	"	Wien	Redl	28		4			79
33	"	"	Salloch	Henzil	2					24	87	"	Triest	Genf	Blasich				2	8	2 41
34	"	"	Venezia	Tramboli	30					29	88	"	"	Berlin	Benalich				20		52
35	"	"	Graz	Kern	4					11	89	"	"	Wien	Raponelli				1		29
36	"	Laibach	Miskolz	Besley	2					14	90	"	"	Czegler	Cavaliéri				3		2 82
37	"	"	Klagenfurt	Mates	5					26	91	"	"	"	"				3	16	3 10
38	"	"	Mantua	Filipp	7	30				17	92	"	"	Chur	Wita				17	13	9 12
39	"	"	Triest	Huß	6	30				26	93	"	"	?	Fornier				1		17
40	"	"	Vicenza	Merini	43					33	94	"	"	?	"				1	2	14
41	"	"	"	Lovato	5					14	95	"	"	?	Federconi				8	29	6 39
42	"	"	Verona	Kalenzhizh	2					12	96	"	"	Venezia	Chiappe				2	1	5 44
43	"	"	Treviso	Jahornik	2	10				62	97	"	"	Kovigno	Fedriconi				3	8	3 92
44	"	"	Bassano	Kopfler	3					11	98	"	"	"	Wilhelm					21	18
45	"	"	Agram	Roth	1					9	99	"	"	?	Sebastianutti				3	16	28
46	"	"	Wien	Reise	69					47	100	"	"	?	Ringuzzi				4	10	1 88
47	"	"	Ancona	Szallay	2					23	101	"	"	?	Bourgignon					26	5 25
48	"	"	Verona	Sauzher	5					12	102	"	"	?	Alberti					23	13
49	"	"	Udine	Savern	2					10	103	"	"	?	Gusten				1	2	18
50	"	"	Wien	Herrmann	1						104	"	"	?	Herzfeld					12	47
51	"	Pola	Laibach	Weiß			1			15	105	"	"	?	Wita Levi					12	2 45
52	"	"	Rogaro	Toppa	5						106	"	"	?	Supantschitsch					16	12
53	"	"	Trieste	Turasin	3						107	"	"	?	Seulich				3	75	1 9 2 39
54	"	"	Sagon	Polschaf	5					13		"	"	?							